



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

---

# Erfolgreich in Afrika!

---

*Unterstützungsangebote für klimafreundliche  
Energielösungen „made in Germany“*



## **Impressum**

### **Herausgeber**

Bundesministerium für  
Wirtschaft und Energie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

### **Stand**

November 2019

### **Gestaltung**

PRpetuum GmbH, 80801 München

### **Bildnachweis**

BMWi / S. 2

Getty Images / Christy Strever / EyeEm / Titel

### **Diese und weitere Broschüren erhalten Sie bei:**

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
E-Mail: [publikationen@bundesregierung.de](mailto:publikationen@bundesregierung.de)  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

### **Zentraler Bestellservice:**

Telefon: 030 182722721  
Bestellfax: 030 18102722721

Diese Publikation wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>2</b>
<b>Geschäftsanbahnung und Projektentwicklung</b> .....	<b>3</b>
Geschäftsanbahnung der Exportinitiative Energie.....	3
dena-Renewable-Energy-Solutions-Programm (dena-RES-Programm) der Exportinitiative Energie.....	4
Projektentwicklungsprogramm (PEP) der Exportinitiative Energie.....	5
<b>Projektförderung mit entwicklungspolitischem Schwerpunkt</b> .....	<b>6</b>
Machbarkeitsstudien.....	6
AfricaConnect.....	7
DEG-Finanzierungen.....	8
develoPPP.de.....	9
<b>Finanzierung</b> .....	<b>10</b>
Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland (Hermesdeckungen).....	10
Investitionsgarantien des Bundes.....	11
Finanzierungsberatung der Exportinitiative Energie.....	12
<b>Aus- und Weiterbildung</b> .....	<b>13</b>
German Training Week (GTW) der Exportinitiative Energie.....	13
BMZ-Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung.....	14
Das „Skills Experts“-Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.....	15

# Vorwort

Afrika hat enormes Wachstumspotenzial von bis zu 9 Prozent pro Jahr. Aber es fehlt noch an vielem: Infrastruktur, Fachkräfte, Arbeitsplätze – und vor allem an Energie. Über 30 Prozent der Bevölkerung sind noch nicht an die Stromversorgung angeschlossen, produzierendes Gewerbe und Industrie haben mit häufigen Stromausfällen zu kämpfen. Die Versorgung mit verlässlicher und klimafreundlicher Energie ist aber eine ganz wesentliche Voraussetzung für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der afrikanischen Länder. Afrika hat große ungenutzte Potenziale im Bereich der Erneuerbaren Energien, insbesondere Solarenergie, die zur eigenen Strom- und Energieversorgung genutzt werden können.



Die deutsche Wirtschaft hat gerade in diesem Bereich viel zu bieten. Deutsche klimafreundliche Energietechnologien sind wegen ihrer Qualität und Verlässlichkeit auch in Afrika gefragt! Aber die deutschen Unternehmen sind noch sehr zurückhaltend, wenn es um den Export nach Afrika geht. Das ist angesichts der zahlreichen Herausforderungen, die bei der Markterschließung und bei der Realisierung von Projekten zu meistern sind, verständlich. Aber es soll nicht so bleiben, denn die afrikanischen Länder sind unsere Zukunftsmärkte.

Deshalb wollen wir Sie als Unternehmen im Bereich klimafreundlicher Energietechnologien und -dienstleistungen ermuntern, diese Herausforderung zu wagen. Dabei möchten wir Sie so gut es geht unterstützen.

Die Bundesregierung stellt viel Geld und Unterstützungsangebote für Afrika zur Verfügung. Davon können auch deutsche Unternehmen profitieren. Allerdings ist die Fülle der Angebote für Sie als Unternehmen oftmals nur schwer zu durchschauen. Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen hier einen besseren Überblick verschaffen.

Wir möchten Ihnen praxisnah aufzeigen, was für Sie nützlich und maßgeschneidert ist, um erfolgreich in Afrika zu sein. Nutzen Sie Ihre Chancen!

Andreas Feicht  
Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

# Geschäftsanbahnung und Projektentwicklung

## Geschäftsanbahnung der Exportinitiative Energie

### Was wird gefördert?

Die Exportinitiative Energie unterstützt deutsche Anbieter von klimafreundlichen Energielösungen beim Markteintritt im Ausland. Durch verschiedene Aktivitäten im In- und Ausland werden die Kontaktvermittlung und Geschäftsanbahnung zwischen deutschen und ausländischen Unternehmen gefördert.

### Wie wird gefördert?

- Bereitstellung von Informationen über weltweite Märkte: Zielmarktanalysen, Marktnachrichten, Finanzierungs-Factsheets für 100 Länder, Ausschreibungen
- Informationsveranstaltungen in Deutschland über Märkte und Technologiepotenziale weltweit
- AHK-Geschäftsreisen in Zielmärkte weltweit zur Geschäfts- und Kontaktanbahnung vor Ort

### Wer wird gefördert?

- Deutsche kleine und mittlere Unternehmen aus dem Bereich klimafreundliche Energielösungen

#### Ihre Ansprechpartner:

##### **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)**

Referat IIA3 Exportinitiative Energie  
Scharnhorststr. 34–37  
10115 Berlin

##### **Christina Wittek**

Referatsleiterin  
E: [christina.wittek@bmwi.bund.de](mailto:christina.wittek@bmwi.bund.de)  
T: +49 (0)30 18615 7319

##### **Geschäftsstelle der Exportinitiative Energie des BMWi**

Friedrichstraße 61  
10117 Berlin

##### **Juliane Hinsch**

Leiterin der Geschäftsstelle  
E: [hinsch@german-energy-solutions.de](mailto:hinsch@german-energy-solutions.de)  
T: +49 (0)30 54 08 793-46

##### **Nicolas Commeignes**

Ansprechpartner für Angebote in Afrika  
E: [commeignes@german-energy-solutions.de](mailto:commeignes@german-energy-solutions.de)  
T: +49 (0)30 54 08 793-11

[www.german-energy-solutions.de](http://www.german-energy-solutions.de)



## dena-Renewable-Energy-Solutions-Programm (dena-RES-Programm) der Exportinitiative Energie

### Was wird gefördert?

- Beratung und Unterstützung bei der Projektumsetzung zur Schaffung einer Referenzanlage im Ausland
- Gefördert werden Maßnahmen zur Informationsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit über die Leistungsfähigkeit deutscher Technologien im Zielland.

### Wie wird gefördert?

- Für die Umsetzung der Informationsvermittlung und der Öffentlichkeitsarbeit können bis zu 65.000 Euro finanziert werden.

### Wer wird gefördert?

- Deutsche kleine und mittlere Unternehmen aus dem Bereich klimafreundliche Energielösungen

Das dena-RES-Programm

Ihre klimafreundliche Energielösung soll auch im Ausland erfolgreich auf den Markt kommen? Das dena-Renewable Energy Solutions-Programm (dena-RES-Programm) bietet Ihnen die Gelegenheit, kofinanzierte Pilotprojekte an repräsentativen Standorten umzusetzen.

**KONTAKT**

### Ihre Ansprechpartner:

**Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)**  
 Chausseestr. 128 a  
 10115 Berlin

#### Gabriele Eichner

Teamleiterin Internationale Pilotprojekte  
 Erneuerbare Energien und Mobilität

E: [eichner@dena.de](mailto:eichner@dena.de)

T: +49 (0)30 66 777 - 714

## Projektentwicklungsprogramm (PEP) der Exportinitiative Energie

The screenshot shows the GIZ website for the PEP program. The main heading is 'Das Projektentwicklungsprogramm (PEP)'. Below it, there is a sub-heading 'Die Exportinitiative Energie unterstützt Ihre Markterschließung in Entwicklungs- und Schwellenländern durch Information, Kontaktabbau und Referenzprojekte.' There are three main content blocks: a photo of a power plant, a 'Ihre Ansprechpartner' section with a contact button, and a 'PROJEKTENTWICKLUNGSPROGRAMM PEP Erneuerbare Energien in Südostasien' section with a 'PEP' logo.

### Was wird gefördert?

- Eintritt in besonders schwierige, oft erst am Anfang stehende Märkte für deutsche Anbieter klimafreundlicher Energietechnologien (insbes. erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Speicher, Netze, neue Technologien). Fokus: Ausgewählte Länder in Afrika, Süd- und Südostasien, Naher Osten.

### Wie wird gefördert?

- Konkrete Projektvorentwicklung, Beratung von deutschen Unternehm-

men und von Endkunden vor Ort – auch zu Finanzierung und Geschäftsmodellen –, Capacity-Building („German Training Weeks“), Politikberatung.

### Wer wird gefördert?

- Deutsche kleine und mittlere Unternehmen aus dem Bereich klimafreundliche Energielösungen

### Ihre Ansprechpartner:

**Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH**  
G310 Projektentwicklungsprogramm (PEP)  
Köthener Straße 2  
10963 Berlin

#### Martin Hofmann

Programmdirektor PEP & ESDS  
E: [martin.hofmann@giz.de](mailto:martin.hofmann@giz.de)  
T: +49 (0)30 33 84 24-253

#### Steffen Müller

Teamleitung PEP  
E: [steffen.mueller1@giz.de](mailto:steffen.mueller1@giz.de)  
T: +49 (0)30 33 84 24-406

#### Carsten Jung

Finance Desk und Country Manager  
Libanon  
E: [carsten.jung@giz.de](mailto:carsten.jung@giz.de)  
T: +49 (0)30 3384 24-739  
M: +49 (0)152 9000 7049



# Projektförderung mit entwicklungs- politischem Schwerpunkt

## Machbarkeitsstudien

### Was wird gefördert?

- Förderung von entwicklungs-  
politisch sinnvollen Investitionen  
deutscher Unternehmen
- Vorbereitung eines konkreten,  
entwicklungspolitisch sinnvollen  
Investitionsvorhabens mit plau-  
sibler Aussicht auf Durchführbar-  
keit und Rentabilität

### Wie wird gefördert?

- DEG – Deutsche Investitions- und  
Entwicklungsgesellschaft mbH  
übernimmt die Hälfte der Kosten  
einer Machbarkeitsstudie bis zu  
200.000 Euro
- Dauer bis zu 12 Monate
- Eigenbeteiligung des beantragen-  
den Unternehmens

### Wer wird gefördert?

- Deutsche und europäische mittlere  
Unternehmen mit bis zu 500 Mio.  
Euro Jahresumsatz mit konkreter  
Investitionsabsicht bei positivem  
Ergebnis der Machbarkeitsstudie

### Ihre Ansprechpartner:



Ihr Ansprechpartner für die Themen  
Förder- und Finanzierungsangebote in der  
Agentur für Wirtschaft und Entwicklung:

**Agentur für Wirtschaft & Entwicklung**  
Am Weidendamm 1A  
10117 Berlin

**Ian Lachmund**

E: [lachmund@wirtschaft-entwicklung.de](mailto:lachmund@wirtschaft-entwicklung.de)

T: +49 (0)30 7262 5685

		Suchbegriff eingeben
<a href="#">Unsere Lösungen</a> <a href="#">Unsere Investitionen</a> <a href="#">Unsere Wirkungen</a> <a href="#">Über uns</a> <a href="#">Karriere</a> <a href="#">Neuerschein</a> <a href="#">Hilfe</a>		
Startseite > Unsere Lösungen > Machbarkeitsstudien		
		<b>KONTAKT</b> <b>DEG</b> Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Förderprogramm/Realisierung Körnerweg 22 10275 Köln Deutschland
		Telefon +49 (0) 221 4996-1128 Telefax +49 (0) 221 4996-1491 Fax +49 (0) 221 4996-1472 E-Mail <a href="mailto:machbarkeitsstudien@deg.de">machbarkeitsstudien@deg.de</a>
<b>»» Förderung von Machbarkeitsstudien</b>		
Die DEG ko-finanziert Machbarkeitsstudien von deutschen oder anderen europäischen Unternehmen, die der Vorbereitung entwicklungspositiver investiver Investitionen dienen.		
<b>Was sind die Voraussetzungen?</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand der Machbarkeitsstudie ist die Vorbereitung eines konkreten Investitionsvorhabens mit            plausibler Aussicht auf Durchführbarkeit und Rentabilität.</li> <li>• Die geplante Investition ist entwicklungspositiv sinnvoll und passt in die Gesamtkonzepte der deutschen            Entwicklungszusammenarbeit.</li> <li>• Die Kosten der Studie stehen in einem vertretbaren Verhältnis zur Höhe der geplanten Investition.</li> <li>• Die Studie würde aufgrund von Risiken und Kosten ohne öffentliche Mittel nicht durchgeführt werden.</li> </ul>		
<b>Wer kann teilnehmen?</b>		
Das Förderprogramm richtet sich an mittelständische Unternehmen aus Deutschland und der Europäischen Union mit bis zu 500 Mio. EUR Jahresumsatz. Sie können sich mit Ihren Vorschlägen an die DEG wenden. Wichtig ist eine konkrete Investitionsabsicht bei positivem Ergebnis der Machbarkeitsstudie. Das voranschreitende Unternehmen ist letztlich und ausschließlich in der Lage, die Ergebnisse der Studie selbst zu verwerten und die geplante Investition durchzuführen.		
<b>Was bietet die DEG?</b>		
Die DEG übernimmt bis zur Hälfte der Kosten je Machbarkeitsstudie, höchstens aber 200.000 EUR. Das Unternehmen trägt mindestens 50 Prozent der Studienkosten und ist für die Durchführung der Studie verantwortlich. Interessierte Unternehmen suchen Ihre Vorschläge zur Mitfinanzierung von Machbarkeitsstudien bei der DEG ein. Bitte nutzen Sie dazu die hier bereitgestellten Dokumente.		
<b>Woher stammen die Mittel?</b>		
Die DEG finanziert die Machbarkeitsstudien aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).		



## AfricaConnect

### Was wird finanziert?

- Finanzierung von Investitionen in Afrika im Rahmen des Entwicklungsinvestitionsfonds
- Wirtschaftlich tragfähige Investitionen in Ländern auf dem afrikanischen Kontinent (mit Fokus auf die „Compact with Africa“-Länder, aber Investitionen sind auch in anderen afrikanischen Ländern finanzierbar)

### Wie wird finanziert?

- Darlehensfinanzierungen ab 750.000 bis vier Millionen Euro (auch in US-Dollar)
- Laufzeiten von drei bis sieben Jahre
- Schlanke Finanzierungsstruktur und schnelle Umsetzung
- Eigenbeteiligung des investierenden Unternehmens

### Wer wird finanziert?

- Deutsche und europäische Unternehmen, die in Afrika investieren und qualifizierte Arbeitsplätze auf dem afrikanischen Kontinent schaffen

### Ihre Ansprechpartner:

Ihr Ansprechpartner für die Themen Förder- und Finanzierungsangebote in der Agentur für Wirtschaft und Entwicklung:

**Agentur für Wirtschaft & Entwicklung**  
 Am Weidendamm 1A  
 10117 Berlin

**Ian Lachmund**  
 E: [lachmund@wirtschaft-entwicklung.de](mailto:lachmund@wirtschaft-entwicklung.de)  
 T: +49 (0)30 7262 5685

**KfW DEG** Suchbegriff eingeben

Unsere Lösungen | Unsere Investitionen | Unsere Währungs | Über uns | Karriere | Newsroom | Media

Home » Unsere Lösungen » AfricaConnect

### »» AfricaConnect - Das Potenzial afrikanischer Märkte erschließen

Mit attraktiven Konditionen unterstützt AfricaConnect europäische Unternehmen bei ihrem Erfolg nach Afrika. Investitionen europäischer Unternehmen in afrikanischen Ländern werden durch dieses neue Finanzierungsangebot gestützt gefördert und erleichtert. In erster Linie sind Geschäftsbanken in Partnerländern des "Compact with Africa" gefährt.

Sie können erfindende Märkte eine positive Dynamik. Die wirtschaftliche Entwicklung gerät in informatorischer afrikanischer Basen zu helfen, ist Ziel der G20-Compact with Africa-Initiative. Sie wurde unter der afrikanischen G20-Präsidentschaft 2017 im Leben gerufen. Teil der strategischen Unterstützung für den "Compact with Africa" ist der Entwicklungsinvestitionsfonds (EIF) des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). AfricaConnect ist ein Bestandteil dieses Fonds und wird von der DEG umgesetzt.

**Das Wichtigste über AfricaConnect in Kürze**

- langfristige Darlehen in EUR/USD
- 750.000 EUR bis 4 Mio. EUR
- Rückzahlung in attraktiven Konditionen
- Schlanke Finanzierungsstruktur
- Flexible Umsetzung
- Bestehen und finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung von internationalen Umwelt-, Social- und Corporate-Governance-Standards
- Nutzung des Netzwerks und der langjährigen Afrika-Expertise der DEG

**Zielgruppe**

Deutsche und europäische Unternehmen können AfricaConnect für eine Finanzierung nutzen. Unternehmen mit innovativen Geschäftsmodellen, die qualitative Arbeitsplätze auf dem afrikanischen Kontinent schaffen, sind von besonderer Bedeutung. Das Programm richtet sich insbesondere an Unternehmen, die in "Compact with Africa"-Ländern investieren. Dazu zählen Ägypten, Äthiopien, Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Ghana, Guinea, Marokko, Ruanda, Senegal, Togo und Tunesien. Generell stellt AfricaConnect jedoch für Investitionen auf dem gesamten afrikanischen Kontinent keine Beschränkungen dar.

Das Hauptziel des Programms muss dabei wirtschaftlich tragfähig sein. Hierzu prüfen Experten der DEG das Investitionsprofil von jeder Finanzierungsanfrage.

**Was bietet die DEG?**

Die DEG kann mit AfricaConnect-Mittel-gestützte unternehmerische Investitionen mit langfristigen Darlehen substantialisierte unterstützen. Die Darlehenssumme liegt zwischen 750.000 EUR/USD und 4 Mio. EUR/USD. Die Darlehen mit Laufzeiten von 3 bis 7 Jahren werden in EUR/USD ausbezahlt.

## DEG-Finanzierungen

### Was wird finanziert?

- Entwicklungspolitisch sinnvolle, rentable Investitionen von Unternehmen in Schwellen- und Entwicklungsländern

### Wie wird finanziert?

- DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH unterstützt durch passgenaue langfristige Finanzierungen in Form von Darlehen, Mezzaninfinanzierungen und Beteiligungen
- Dauer: unterschiedliche und von Finanzierungsstrukturierung abhängige Laufzeiten von bis zu 15 Jahren
- Eigenbeteiligung des beantragenden Unternehmens

### Wer wird finanziert?

- Unternehmen aus Deutschland, Entwicklungs- und Schwellenländern sowie anderen Industrieländern

#### Ihre Ansprechpartner:

Ihr Ansprechpartner für die Themen Förder- und Finanzierungsangebote in der Agentur für Wirtschaft und Entwicklung:

**Agentur für Wirtschaft & Entwicklung**  
Am Weidendamm 1A  
10117 Berlin

#### Ian Lachmund

E: [lachmund@wirtschaft-entwicklung.de](mailto:lachmund@wirtschaft-entwicklung.de)

T: +49 (0)30 7262 5685


Suchbegriff eingeben

Unsere Lösungen
Unsere Investitionen
Unsere Wirkungen
Über uns
Karriere
Newsroom
KfW.de

Startseite > Unsere Lösungen > German Desk



### »» German Desk – Financial Support and Solutions

Für mittelständische deutsche Unternehmen und ihre lokalen Handelspartner bietet der DEG gemeinsam mit ausgewählten Partnerbanken und den dortigen Auslandshandelskammern einen "German Desk". Um die individuellen Belange der deutschen Unternehmen und ihrer lokalen Partner kümmert sich dort ein Banker/Arbeiter, der sich in beiden Sprachen und Kulturen bewegt.

Das Leistungsspektrum reicht von der Kontenführung über Dienstleistungen für Handelsfinanzierungen und Transaction Banking bis zu Kreditlinien oder Investitionsfinanzierungen für lokale Unternehmen, die etwas deutsche Anliegen erwerben wollen. Die Unternehmen profitieren dabei vom gebildeten Netzwerk der Bank, der Kammer und der DEG.

**German Desks**

- Überbrücken kulturelle und sprachliche Barrieren
- schaffen eine enge Beziehung zwischen der der lokalen Bank, der lokalen Business Community, der deutschen Auslandshandelskammer sowie der lokalen Präsenz der DEG
- sind eine Brücke für Finanzierungsleistungen, die die DEG selbst vor Ort nicht anbieten könnte

German Desks gibt es bisher in Accra/Ghana, Lagos/Nigeria, Nairobi/Kenia, Jakarta/Indonesien, Dhaka/Bangladesch und in Lima/Peru.



**"Mehrwert für deutsche Unternehmen und ihre lokalen Partner"**  
Kerstin Holland, German Desk



**"Breitbes Leistungsspektrum"**  
Kerstin Holland, German Desk



**So funktioniert der German Desk**  
DEG, ANK und lokale Bank bilden ein starkes Netzwerk für alle Partner

## develoPPP.de

### Was wird gefördert?

- Entwicklungspolitisch sinnvolle Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern in verschiedenen Branchen
- Themen reichen von Ausbildung lokaler Fachkräfte über Pilotierung innovativer Technologien und Demonstrationsanlagen bis hin zur Sicherung von Wertschöpfungsketten und Verbesserung von Öko- und Sozialstandards in Produktionsbetrieben

### Wie wird gefördert?

- Zuschuss des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) von 100.000 Euro bis zu 2 Mio. Euro
- Laufzeit der Projekte: bis zu 3 Jahre

### Wer wird gefördert?

- Deutsche, europäische und lokale Unternehmen, die die folgenden Voraussetzungen erfüllen:
- mind. 800.000 Euro Jahresumsatz
- mind. acht Mitarbeitende
- mind. zwei testierte Jahresabschlüsse

The screenshot shows the website interface with a navigation bar, a search bar, and a main content area. The main content area features a questionnaire titled 'develoPPP.de nachhaltige Unternehmensinitiativen in Entwicklungsländern' with four questions and a world map showing statistics: 109 Länder, 150 Experten weltweit, 445 Mio. € Förderumsatz, and 3.000 Partnerschaften. Below the questionnaire is a section 'Das bieten wir Ihnen' with four icons representing funding, joint development, regional expertise, and local contacts. At the bottom, it says 'Erfolgsgeschichten von Unternehmern und Projektpartnern'.

### Ihre Ansprechpartner:

Ihr Ansprechpartner für die Themen Förder- und Finanzierungsangebote in der Agentur für Wirtschaft und Entwicklung:

**Agentur für Wirtschaft & Entwicklung**  
 Am Weidendamm 1A  
 10117 Berlin

**Verick Schick**  
 E: [schick@wirtschaft-entwicklung.de](mailto:schick@wirtschaft-entwicklung.de)  
 T: +49 (0)30 7262 5690

# Finanzierung

## Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland (Hermesdeckungen)

### Was wird gefördert?

- Alle Exporte in Schwellen- und Entwicklungsländer mit einem maßgeblichen Anteil an Waren mit deutschem Ursprung unabhängig vom Wert

### Wie wird gefördert?

- Absicherung der politischen und wirtschaftlichen Zahlungsrisiken für den Exporteur oder die finanzierende Bank

### Wer wird gefördert?

- Deutsche Exporteure

Die Exportkreditgarantien werden im Auftrag der Bundesregierung von der Euler Hermes Aktiengesellschaft als Mandatar des Bundes bearbeitet.

#### Ihre Ansprechpartner:

**Euler Hermes Aktiengesellschaft**  
Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland  
Friedrichstraße 69  
10117 Berlin

#### Igor Sufraga

E: [Igor.Sufraga@eulerhermes.com](mailto:Igor.Sufraga@eulerhermes.com)

T: +49 (0)30 726 21 77 55

[www.agaportal.de](http://www.agaportal.de)

The screenshot shows the AGA Portal website. At the top, there is a navigation bar with the logo 'AGA PORTAL.DE' and menu items: EXPORTE, INVESTITIONEN, ERNEUERTE ENERGIE, INFOS/LESEN, and SCHNELLLEITFADEN. Below the navigation bar is a large banner featuring a blue and white boat on the water. The text on the banner reads: 'Prüfen Sie jetzt, ob sich Ihr Geschäft für eine Hermesdeckung eignet!' and 'PRÜFUNG STARTEN: →'. Below the banner, there is a news section with the title 'Stärkung der Auslandsaktivitäten der deutschen Wirtschaft'. The text in this section discusses export credit guarantees and mentions the 'AGA-Report Nr. 200'. To the right of the news section, there is a 'Aktuelles' section with dates: '19. NOVEMBER 2019' and '11. NOVEMBER 2019'. At the bottom of the page, there is a blue button that says 'Ihr Weg zu einer Hermesdeckung' and a green button that says 'Als Bank zur digitalen myAGA-Anbindung'.

## Investitionsgarantien des Bundes

### Was wird gefördert?

- Beteiligungen, beteiligungsähnliche Darlehen, Dotationskapital sowie andere vermögenswerte Rechte im Zusammenhang mit deutschen Direktinvestitionen im Ausland

### Wie wird gefördert?

- Absicherung politischer Risiken: Verstaatlichung, Enteignung oder enteignungsgleiche Eingriffe/ Krieg, Revolution, Aufruhr oder im Zusammenhang damit stehende politisch motivierte terroristische Akte/Konvertierungs- und Transferrisiken, Zahlungsmoratorien
- Auf besonderen Antrag: Nichteinhaltung staatlicher Zusagen oder isolierte Terrorakte
- 15 Jahre Laufzeit
- Keine Unter- oder Obergrenzen bzgl. einzelner Projekte oder Länder

### Wer wird gefördert?

- Deutsche Investoren
- Der Bund setzt voraus, dass es sich um Neuinvestitionen handelt, die positive Auswirkungen im Gastland im Allgemeinen und im Hinblick



auf Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsaspekte im Besonderen sowie positive Rückwirkungen auf Deutschland haben. Es muss ein ausreichender Rechtsschutz sichergestellt sein. Grundsätzlich wird dieser durch eine Vielzahl bestehender bilateraler Investitionsförderungs- und -schutzverträge (IFV) gewährleistet.

Die Investitionsgarantien werden im Auftrag der Bundesregierung von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Mandatar des Bundes bearbeitet.

#### Ihre Ansprechpartner:

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Alsterufer 1; 20354 Hamburg

#### Herwig Maassen

E: [herwig.maassen@de.pwc.com](mailto:herwig.maassen@de.pwc.com)

T: +49 (0)40 6378-2066

M: +49 (0)171 7659726

[www.investitions Garantien.de](http://www.investitions Garantien.de)

## Finanzierungsberatung der Exportinitiative Energie

### Was wird gefördert?

- Im Vorfeld einer AHK-Geschäftsreise der Exportinitiative Energie in Schwellen- und Entwicklungsländer wird eine auf die individuellen Geschäftsmodelle der Unternehmen ausgerichtete Beratung zu Finanzierungen und Fördermitteln durchgeführt. Die Beratung umfasst neben Exportfinanzierungen die Finanzierung von investiven Vorhaben sowie die Nutzung von Fördermitteln zur Erschließung der Märkte oder zur Entwicklung von Projekten.

### Wie wird gefördert?

- Die Beratung findet vor den AHK-Geschäftsreisen individuell bei allen mitreisenden Unternehmen am jeweiligen Unternehmensstandort statt. Im Nachgang der Geschäftsreise können spezifische Fragen telefonisch weiter vertieft werden.

### Wer wird gefördert?

- Deutsche kleine und mittlere Unternehmen aus dem Bereich klimafreundliche Energielösungen

#### Ihre Ansprechpartner:

##### DFIC

Kirchfeldstr. 16  
45219 Essen

##### Dr. Jörg-W. Fromme

E: [info@dfic.de](mailto:info@dfic.de)  
T: +49 (0)201 878 49 6

##### Project Finance International

Josef-Anton-Burger-Weg 7  
77736 Zell a. H.

##### Joachim Richter

E: [richter@project-finance.de](mailto:richter@project-finance.de)  
T: +49 (0)7835 54 793 51

Unternehmensdatenbank INTERNATIONAL BYTREN

ANTISTAND GLOBAL

Marktinformationen Ihr Export Die Initiative Service Suchbegriff eingeben

Unterstützungsoptionen Veranstaltungen Unternehmensdatenbank Leuchttourprojekte Know-Howbildung Entwicklungs- und Schwellenländer

Finanzierung Best Practice

### Finanzierung

Die Exportinitiative informiert und berät Sie zu Möglichkeiten der Export- und Projektfinanzierung in ausgewählten Zielmärkten weltweit.

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen

Finanzierungsoptionen  
Publikum  
Präsenz  
Weitere Informationen  
#antistand

#### Finanzierungsmöglichkeiten für Ihr Exportvorhaben

Eine solide Finanzierungsstrategie ist entscheidend für den erfolgreichen Markteintritt im Ausland. Damit Sie diese umfassend vorbereiten können, bietet die Exportinitiative verschiedene Informations- und Beratungsangebote zur Export- und Projektfinanzierung für etwa 100 Zielmärkte.

Unsere Publikation „Basiskonzepte Export- und Projektfinanzierungen im Bereich klimafreundlicher Energielösungen“ vermittelt Ihnen einen allgemeinen Überblick über Möglichkeiten der Finanzierung. Ergänzt wird diese durch weitere aktuelle Publikationen.

Im Rahmen von AHK-Geschäftsreisen mit Finanzierungsberatung in ausgewählte Zielmärkte steht Ihnen außerdem ein Finanzierungsexperte zur Verfügung, der Sie im Vorfeld der Reise vor Ort in Ihrem Unternehmen zu Ihren individuellen Finanzierungsoptionen berät.

Ihr Ansprechpartner  
Matthias Peters  
Projektleiter  
Telefon: +49 30 34 08 793 50  
E-Mail: [pers@project-international.de](mailto:pers@project-international.de)

# Aus- und Weiterbildung

## German Training Week (GTW) der Exportinitiative Energie

### Was wird gefördert?

- Einwöchige Trainings für Energieexperten in Entwicklungs- und Schwellenländern. Ziel ist es, lokalen Akteuren die richtigen Werkzeuge für erfolgreiche Projektentwicklung an die Hand zu geben und gleichzeitig deutsche Unternehmen mit ihren Technologien frühzeitig im Markt zu positionieren.

### Wie wird gefördert?

- Bei den Trainings haben Vertreter von deutschen Unternehmen die Möglichkeit, als Praxistrainer auf-

zutreten. Dadurch erhalten sie die Gelegenheit, ihre Expertise aufzuzeigen, ihre Technologie zu platzieren und Kontakte zu den relevanten Akteuren im Sektor zu knüpfen. Das fünftägige Curriculum besteht aus einer Mischung von Präsentationen, Fallbeispielen, Rollenspielübungen und Simulationswerkzeugen

### Wer wird gefördert?

- Die GTWs richten sich an lokale Energieexperten aus Wirtschaft und Verwaltung.

**Aktuelle Meldungen** 27.08.2019 [Projektentwicklungsprogramm](#) [Seite empfehlen](#)

### German Training Week - Eine einzigartige Möglichkeit zur Positionierung Ihres Unternehmens

Der Name ist Programm: Bei den German Training Weeks (GTW) handelt es sich um mehrtägige Trainings für Energieexperten in Entwicklungs- und Schwellenländern. Das Ziel ist es, den lokalen Akteuren die richtigen Werkzeuge für erfolgreiche Projektentwicklung an die Hand zu geben und gleichzeitig deutsche Unternehmen mit ihren Technologien frühzeitig im Markt zu positionieren.

Bei den Trainings haben Vertreter von deutschen Unternehmen die Möglichkeit, als Praxistrainer aufzutreten. Dadurch erhalten sie die Gelegenheit, ihre Expertise aufzuzeigen, ihre Technologie zu platzieren und Kontakte zu den relevanten Akteuren im Sektor zu knüpfen.

Die GTWs richten sich an lokale Energieexperten aus Wirtschaft und Verwaltung. Inhalt ist die Entwicklung von erneuerbare-Energien-Projekten zur Eigenstromversorgung von Industrieanlagen mit Technologieschwerpunkte PV. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, qualifizierte hochwertige Projekte mit hoher Renditepotenziale zu entwickeln. Mit der besseren Qualität der Projekte steigt auch die Attraktivität des Zielmarktes für deutsche Substitutor-Herstellern, EPC, Investoren etc. Ihre Möglichkeiten, Produkte und Dienstleistungen zu verkaufen sowie Investitionen zu tätigen, nehmen zu.

**Ablauf der German Training Week und Verantwortung des Trainers**

Die Programmgestaltung, die organisatorische Abwicklung sowie die Rahmenvoraussetzungen erfolgen durch die erfahrenen Mitarbeiter des Projektentwicklungsprogramms, das durch die GIZ im Rahmen der Exportinitiative Energie umgesetzt wird. Durchschnittlich liegt die Zahl der lokalen Teilnehmer bei 20 Personen.

**Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH**  
 Projektentwicklungsprogramm  
 ☎ 030 338424-248  
 ✉ [pep@giz.de](mailto:pep@giz.de)  
 » Homepage des Projektentwicklungsprogramms  
 Köthener Str. 2-3  
 Berlin 10963  
 Deutschland

### Ihre Ansprechpartner:

**Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH**  
 G310 Projektentwicklungsprogramm (PEP)  
 Köthener Straße 2  
 10963 Berlin, Deutschland

### Peter Förster

Country Manager Botswana, Nigeria und  
 Sambia

E: [peter.foerster@giz.de](mailto:peter.foerster@giz.de)

T: +49 (0)30 33 84 24-389



## BMZ-Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung

### Was wird gefördert?

- Direktinvestition (real, mit Jobwirkung)

### Wie wird gefördert?

- Es handelt sich um keine direkte Förderung, sondern um die Adressierung von Investitionshemmnissen wie bspw. mangelnde Ausbildung oder Infrastruktur.

### Wer wird gefördert?

- Deutsche, europäische und afrikanische Unternehmen, die Arbeitsplätze in den Ländern Ägypten, Äthiopien, Côte d'Ivoire, Ghana, Marokko, Ruanda, Senegal und Tunesien schaffen.

Invest for Jobs  
WACHSTUMSCHANCE AFRIKA

Über uns | Unter Angebot | Kontakt

INVEST FOR JOBS – WACHSTUMSCHANCE AFRIKA

Fachkraft gesucht,  
Superkraft gefunden

KOMMUNIKATIONEN SIE UNSE

Sonderinitiative  
Ausbildung und Beschäftigung

Im Auftrag der  
Bundesregierung  
GIZ  
Gemeinsam für nachhaltiges W

In den Aufbruch

Viele afrikanische Staaten weisen eine hohe  
Interesse für Investitionen von Unsen  
Allerdings bedarf es manchmal etwas de  
von lokale Herausforderungen zu meistern  
Wirtschaftsstandort Afrika zu investieren  
GIZ Arbeitsplätze zu schaffen, dann kann

### Ihre Ansprechpartner:

**Bundesministerium für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung – BMZ**  
Referat 113: Sonderinitiative Ausbildung  
und Beschäftigung  
Stresemannstr. 94  
10827 Berlin

**Dr. Gerhard Ressel**  
E: [gerhard.ressel@bmz.bund.de](mailto:gerhard.ressel@bmz.bund.de)

**Deutsche Gesellschaft für Internatio-  
nale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH**  
Globalvorhaben Ausbildung und  
Beschäftigung  
Reichpietschufer 20  
10785 Berlin

**Thomas Rolf**  
Programmdirektor  
E: [thomas.rolf@giz.de](mailto:thomas.rolf@giz.de)  
T: + 49 30 72 614 320

[www.invest-for-jobs.com](http://www.invest-for-jobs.com)

## Das „Skills Experts“-Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

### Was wird gefördert?

- Das BMWi fördert an ausgewählten Auslandshandelskammern, Delegationen und Repräsentanzen der Deutschen Wirtschaft (AHKs) sogenannte „Skills Experts“. Diese Berufsbildungsexperten unterstützen deutsche Unternehmen dabei, lokale Arbeitskräfte nach dem Modell der dualen Ausbildung bedarfsgerecht zu qualifizieren.

### Wie wird gefördert?

- Das Programm läuft in Indonesien, Vietnam, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Nordmazedonien, **Ghana, Kenia, Nigeria und der Republik Südafrika**. Die AHKs werden jährlich in Form einer besonderen Zuwendung im Rahmen der allgemeinen Bundeszuwendung gefördert. Das Programm läuft seit 2017 bis voraussichtlich 2021/2022.

### Wer wird gefördert?

- Ziel ist die Fachkräftesicherung für deutsche Unternehmen im Ausland (insbesondere KMU) und ihre lokalen Partner sowie die Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Bildungswirtschaft.

Maßgeblich ist der konkrete Bedarf der Unternehmen vor Ort.

#### Ihre Ansprechpartner:

##### Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Referat VIIB4 Bildungspolitik,  
berufliche Aus- und Fortbildung  
Scharnhorststraße 34–37  
10115 Berlin

##### Martina Kollberg

E: [martina.kollberg@bmwi.bund.de](mailto:martina.kollberg@bmwi.bund.de)  
T: +49 (0)30 18615-7231

##### DIHK e.V.

Referat Berufsbildung im Ausland,  
Bildungsexport  
Breite Str. 29  
10178 Berlin

##### RA Steffen Gunnar Bayer

Referatsleiter  
E: [bayer.steffen@dihk.de](mailto:bayer.steffen@dihk.de)  
T: +49 (0)30 20308-2530



[www.german-energy-solutions.de](http://www.german-energy-solutions.de)  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

